

NEIN zum Kreditbeschluss für den Schulhaus Neubau

Stellungnahme des Referendumskomitees

Die geplante Investition zum Ausbau des Schulstandortes Schönthal ist das grösste Geschäft worüber die Gemeinde Füllinsdorf je abstimmen konnte - und das in einer Zeit, wo die Pandemie uns auf längere Zeit belastet und unvorhersehbare Löcher in unsere Gemeindefinanzen reisst.

Ziel der Ablehnung dieses Kreditbeschlusses ist es, allen EinwohnerInnen die Möglichkeit zu geben, zwischen den möglichen Varianten und den daraus resultierenden Kosten entscheiden zu können, so, wie es der Gemeinderat im Jahr 2017 der Bevölkerung versprochen hat.

Warum ein NEIN zum Kredit von 21.5 Millionen?

NEIN – weil die finanzielle Belastung gewaltig ist!

Nach Realisierung des Gesamtprojekts (21.5 Millionen plus unvermeidbare 6.0 Millionen Franken später zu genehmigende Investitionen) betragen die Folgekosten mindestens 5 Steuer-Prozente oder total ca. 15'000 Franken pro Haushalt. Und dies nur im besten Fall. Und für die nächsten 30 Jahre!

Wir Stimmberechtigte haben ein Anrecht darauf, mitzuentcheiden, was sich unsere Gemeinde leisten kann und leisten will.

NEIN – weil es fünf Varianten zu unterschiedlichen Gesamtkosten gibt!

Der Gemeinderat hat im Jahr 2018 fünf Varianten für den Schulhausneubau ausgearbeitet. Die günstigste Variante wäre für 15.0 Millionen Franken zu realisieren. Die teuerste – über die wir jetzt abstimmen - kostet im Endausbau total 27.6 Millionen Franken.

Alle Varianten berücksichtigen den zusätzlichen Raumbedarf der Schule.

NEIN – weil die Zeiten zu unsicher sind, um sich ein Luxus-Projekt zu leisten!

In diesen unsicheren Zeiten steht fest, dass in den kommenden Jahren die Steuererträge Corona-bedingt deutlich geringer sein werden. Es ist unverständlich, dass gerade jetzt der Gemeinderat nur über die Luxus-Variante entscheiden lässt.

NEIN – weil das der Dolchstoss für den Schulstandort Dorf wäre!

Das vorliegende Projekt nimmt dem oberen Dorfteil das Schulhaus weg. Das letzte Stück Land im Dorfzentrum wird der verdichteten Überbauung preisgegeben.

Und die Kinder im Kindergarten Dorf wären künftig isoliert und ohne Turnhalle.

NEIN – weil wir mit 21.5 Millionen Franken keinen zusätzlichen Schulraum schaffen!

Seit Einführung von Harmos (2010) weiss man, dass unsere Schulbauten zu klein sind. Nun soll bis 2025 für 21.5 Millionen ein Schulhaus gebaut werden, welches gegenüber dem heutigen Stand keinen einzigen Raum mehr bietet. Erst die Erweiterung, welche noch viele politische Hürden nehmen muss, würde die Schule entlasten.

NEIN – weil Füllinsdorf keine Mehrzweckhalle mit 600 Plätzen und keine neue Doppelturnhalle braucht!

Füllinsdorf hat keinen Bedarf für eine Mehrzweckhalle mit 600 Plätzen. Weder der Gemeinderat noch die davon profitierenden Vereine können diesen Bedarf nachweisen. Sowohl die Schule als auch die Dorfvereine finden in 3 Turnhallen (Stand heute) genügend Zeitfenster für ihre Aktivitäten.

Daher: die Dimensionierung des Neubaus hat sich an realistischen Bedürfnissen der Mehrheit und nicht am Wunschdenken weniger zu orientieren!

NEIN – weil ein Verkehrskonzept am Standort Schönthal fehlt!

Auf der Ergolzstrasse würde erheblicher Mehrverkehr entstehen (Elterntaxis, Anlässe am Abend und am Wochenende). Trotz Planungskrediten über mehrere hundert Tausend Franken liegt bis heute kein Verkehrskonzept vor.

Die Anwohner kaufen mit dem vorliegenden Projekt die Katze im Sack!

NEIN – weil mit diesem Projekt in erster Linie die Vereinslobby bedient wird!

Das vorliegende, etappierte Projekt bedient zuallererst die Vereinslobby. Diese ist in unseren Behörden stark vertreten. Es überlässt unsere Schule, die im kantonalen Vergleich bezüglich Raum- und Schulentwicklung jetzt schon im Verzug ist, weiteren Jahren der Raumnot.

Damit wir als Stimmbürger über die Zukunft unseres Dorfes mitentscheiden können, braucht es ein NEIN zu diesem Kreditbeschluss - weil wir es unserer nächsten Generation schuldig sind!

Alle Informationen zum Referendum auf www.schulhauskredit.ch.